

Stadtrat Richard Quaas
Stadträtin Anja Burkhardt

ANFRAGE

21.10.2016

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Wann kommen endlich alle „neuen“ U-Bahnzüge in den Regeleinsatz?

Die MVG hatte vor Jahren bei Siemens 21 neue U-Bahnzüge von Typ C2 bestellt und wollte sie ab dem Fahrplanwechsel 2013 im Betrieb einsetzen. Immer neue Verzögerungen bei der Fahrzeugabnahme durch die Regierung von Oberbayern machen bis heute einen Einsatz der teuren, modernen Fahrzeuge im Fahrgastbetrieb unmöglich. Im Sommer dieses Jahres nun, wurde nach einem Spitzengespräch mit dem Innenminister ein Zug, auf einer Linie zur Erprobung im Fahrgastbetrieb endlich zugelassen. 20 weitere „nagelneue“ Züge gammeln derweil auf Abstellgleisen in Fröttmaning und bei Siemens in NRW herum und werden nicht besser durch den Stillstand, außerdem nagt der technische Zahn der Zeit an den Fahrzeugen, weil sich zwischenzeitlich auch die Technik und Elektronik in der Fahrzeugindustrie weiterentwickelt hat.

Bis alle Fahrzeuge irgendwann in den Betriebsdienst wechseln können, werden sie deshalb nicht mehr den neuesten Stand der Technik widerspiegeln. Das ist auch umso ärgerlicher, weil die MVG erst mit einer kleinen Serie der C1 Züge Erfahrungen im Betriebsdienst sammeln wollte, die dann aktuell in die Konstruktion der Neubauzüge eingeflossen sind. Nachdem eine weitere Beschaffung von Fahrzeugen, als Ersatz für ältere Triebzüge demnächst ansteht, stellt sich auch hier die Frage der Zulassungsprozedur und der Zeit, die dafür notwendig ist.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Ist es zwischenzeitlich absehbar, bzw. gibt es einen festen Zeitplan, wann die restlichen 20 C2 U-Bahnzüge der MVG endlich in den Dienst gestellt werden können?
2. Wenn ja, wann?
3. Wenn nein, woran liegt das aktuell?
4. Haben sich im Betrieb mit dem einzelnen vorläufig zugelassenen C2-Zug irgendwelche Probleme gezeigt, die einer Zulassung der restlichen Serie im Wege stehen oder fährt der Zug ohne Probleme, die die Zulassungsprozedur betreffen?

5. Was kostet die MVG die Verzögerung der Inbetriebnahme der Züge zwischenzeitlich, müssen z.B. dafür ältere Züge länger als wirtschaftlich sinnvoll in Dienst gehalten werden und aufwändig repariert werden?
6. Was kostet die MVG das Stillstandmanagement der Fahrzeuge, die ja in der Abstellzeit quasi betriebsbereit gehalten werden müssen, damit technische Komponenten keinen Schaden nehmen oder fällt diese Verantwortung dem Hersteller Siemens zu?
7. Wie sieht der Beschaffungsbedarf der MVG für weitere U-Bahnzüge in den nächsten Jahren aus, wie viele und welche Bestandsfahrzeuge müssen spätestens wann aus technisch-wirtschaftlichen Gründen ausgemustert werden und durch welche Zahl von Neufahrzeugen bis wann ersetzt werden?
8. Wird der C2 Zug, wenn er dann endlich zugelassen ist, wiederbeschafft oder wird ein noch neueres Nachfolgefahrschein in Auftrag gegeben?
9. Wird an der Nachfolgeneration des C2 Triebzuges von der MVG und der Industrie schon gearbeitet, bzw. für wann steht ein Auftrag im Raum?
10. Gibt es bei der Zulassung neuer U-Bahnfahrzeuge zwischenzeitlich eine Alternative zur Zulassungsprozedur durch die Regierung von Oberbayern?
11. Bei der Zulassung von Vollbahnfahrzeugen wurde nach längeren Problemen das Verfahren durch den Bund geändert und wesentlich beschleunigt, gibt es hier auch Chancen für ein ähnliches Verfahren für ÖPNV-Fahrzeuge in München?

Richard Quaas, Stadtrat

Anja Burkhardt, Stadträtin